

Bericht zum aktuellen Sachstand „anhängiger Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NW“

Name und Adresse der Antragsteller/in werden aus datenschutz-rechtlichen Gründen nicht genannt

Lfd. Nr.	Gegenstand der Anregung / Beschwerde	Datum	Gremium am ?, Dr.-Nr.	Sachstand zum 05.03.2012
1	Beschwerde gegen die Realisierung neuer Wohnbebauung im Straßengeviert Imbuschstr./ Graf-von-Spee-Straße/ Ferdinand-Schmitz-Straße/ Saaler Straße	12.07.2004	AAB 01.12.2004, 371/2004	Der Vorgang wurde in den Planungsausschuss überwiesen . Dieser sollte sich zu gegebener Zeit mit dem angestrebten Satzungsverfahren befassen und dabei in der Sache auch über die Anregung befinden. Der Grundstücksbereich war neben anderen Gegenstand einer Beschlussvorlage für die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann am 05.05.2011. Auf Grund eines der Behandlung der Einzelpunkte vorausgehenden Sammelbeschlusses, nach welchem die zu fassenden Beschlüsse sich ausschließlich auf Flächen größer als 0,5 Hektar beziehen sollen, ist eine planungsrechtliche Entscheidung im Rahmen der Baulandpotentialanalyse unterblieben.
2	Anregung, das Verfahren zur Aufstellung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Nr. 6316-Traßweg – wieder aufzugreifen	07.04.2005	AAB 22.06.2005, 204/2005	Der Vorgang wurde in den Planungsausschuss überwiesen . Dieser hat sich noch nicht mit dem Vorgang befasst. Das Verfahren ruht vereinbarungsgemäß. Auf Antrag vom 06.03.2007 der Petenten soll das Verfahren entsprechend einer Abstimmung zwischen der Verwaltung und dem Vorsitzenden des Planungsausschusses bearbeitet werden, aber ohne Priorität.
3	Anregung, auf der Mülheimer Straße in Höhe des Wohnparks verkehrsregelnde Maßnahmen durchzuführen	08.08.2005 (Eingang)	AAB 14.09.2005, 556/2005 AUIV 03.11.2005	Der Vorgang wurde in den Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr überwiesen . Dort wurde eine Entscheidung auf Antrag von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN vertagt . Diese Fraktion sah einen Zusammenhang der Anregung mit den notwendigen Straßenbaumaßnahmen im Rahmen der Ersatzlösung Bahnübergang Tannenbergsstraße.

Lfde. Nr.	<u>Gegenstand der Anregung / Beschwerde</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u> am ?, <i>Dr.-Nr.</i>	<u>Sachstand zum 05.03.2012</u>
4	Anregung, durch eine Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2495 – Rosenhag – eine Bebauung von 3 Flurstücken am Gierather Mühlenweg zu ermöglichen	12.11.2006	AAB 14.03.2007, 634/2006	Der Vorgang wurde vom AAB in den Planungsausschuss verwiesen. Dieser wird sich zu gegebener Zeit mit dem angestrebten Satzungsverfahren befassen und dabei in der Sache auch über die Anregung befinden. Der Grundstücksbereich war neben anderen Gegenstand einer Beschlussvorlage für die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann am 05.05.2011. Auf Grund eines der Behandlung der Einzelpunkte voraus gehenden Sammelbeschlusses, nach welchem die zu fassenden Beschlüsse sich ausschließlich auf Flächen größer als 0,5 Hektar beziehen sollen, ist eine planungsrechtliche Entscheidung im Rahmen der Baulandpotentialanalyse unterblieben.
5	Anregung, für eine bauliche Nutzung des Grundstückes Gemarkung Herkenrath, Flur 2, Flurstück 527/109, Breitenweg die planungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen	12.09.2007	AAB 28.11.2007, 522/2007	Der Vorgang wurde vom AAB in den Planungsausschuss verwiesen. Dieser hat sich in seiner Sitzung am 21.08.2008 mit ihm befasst, eine Entscheidung jedoch vertagt. Der Grundstücksbereich war neben anderen Gegenstand einer Beschlussvorlage für die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann am 05.05.2011. Auf Grund eines der Behandlung der Einzelpunkte voraus gehenden Sammelbeschlusses, nach welchem die zu fassenden Beschlüsse sich ausschließlich auf Flächen größer als 0,5 Hektar beziehen sollen, ist eine planungsrechtliche Entscheidung im Rahmen der Baulandpotentialanalyse unterblieben.
6	Anregung zur Gestaltung der „ Kleinen Mitte “ im Hermann-Löns-Viertel	10.01.2008	AAB 05.03.2008, 40/2008 Rat 24.06.2008 (Veränderungssperre) HA	Die Bescheidung der Anregungen ist abhängig von der politischen Entscheidung, wie die Flächen der „ Kleinen Mitte “ des Hermann- Löns- Viertels zukünftig genutzt werden sollen. Der Entscheidungsfindung diene auch das „Einzelhandels- und Nahversorgungskonzept Bergisch Gladbach“, welches im Hauptausschuss am 02.04.2009 behandelt wurde. Um zur Zeit planungsrechtlich einen Supermarkt mit der Größe von mehr als 900 qm Verkaufsfläche zu verhindern, hat der Rat in seiner Sitzung am 24.06.2008 für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 1551 – Ehemalige Hermann- Löns- Kaserne – 1. Änderung eine Veränderungssperre beschlossen. Diese hat der Rat in seiner Sitzung am 13.07.2010 verlängert. Zudem hat der Planungsausschuss

Lfde. Nr.	<u>Gegenstand</u> der Anregung / Beschwerde	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u> am ?, <i>Dr.-Nr.</i>	<u>Sachstand zum 05.03.2012</u>
			02.04.2009 (Einzelhandels- und Nahversorgungskonzept) Rat 13.07.2010 (Veränderungssperre) PLA 02.07.2010	in seiner Sitzung am 02.07.2010 zum Bebauungsplan den Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gefasst. Mit einer kurzfristigen Entscheidung über das Anliegen der Petentin ist nach derzeitigem Sachstand nach wie vor nicht zu rechnen. Der Vorgang wird zur abschließenden Entscheidung dann wieder in den Ausschuss für Anregungen und Beschwerden eingebracht, wenn planungsrechtlich abschließend über die Angelegenheit befunden wurde.
7	Anregung, die alte Feuerwache für die Kultur und die Kulturschaffenden zu erhalten sowie eine Finanzierung im Rahmen einer Eigentümergemeinschaft zu ermöglichen (tellme-Fall 1274/1275)	24.07.2010	AAB 16.09.2010, <i>0384/2010</i> ABKSS 23.11.2010	Die Angelegenheit wurde zunächst in den Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport verwiesen . Dort wurde sie wegen weiterer Beratungen zurückgestellt . Der Bebauungsplan Nr. 2162 – Feuerwache -1. Änderung war Gegenstand der Sitzung des Planungsausschusses am 24.02.2011.